

# Hebräer 9



Elberfelder Übersetzung (Edition CSV Hückeswagen). © Christliche Schriftenverbreitung, www.csv-bibel.de

**1** Es hatte nun zwar auch der erste Bund Satzungen des Dienstes<sup>1</sup> und das Heiligtum, ein weltliches. **2** Denn eine Hütte wurde zugeweiht, die vordere<sup>2</sup> – in der sowohl der Leuchter war als auch der Tisch und die Darstellung der Brote –, die das Heilige genannt wird; **3** hinter dem zweiten Vorhang aber eine Hütte, die das Allerheiligste genannt wird, **4** die ein goldenes Räucherfass<sup>3</sup> hatte und die Lade des Bundes, überall mit Gold überzogen, in der der goldene Krug war, der das Manna enthielt, und der Stab Aarons, der gesprosst hatte, und die Tafeln des Bundes; **5** oben über ihr aber die Cherubim der Herrlichkeit, den Sühndeckel<sup>4</sup> überschattend, worüber jetzt nicht im Einzelnen zu reden ist.

**6** Da nun dieses so eingerichtet ist, gehen zwar in die vordere<sup>5</sup> Hütte allezeit die Priester hinein und verrichten den Dienst<sup>6</sup>; **7** in die zweite aber *einmal* im Jahr allein der Hohepriester, nicht ohne Blut, das er für sich selbst und für die Verirrungen<sup>7</sup> des Volkes darbringt; **8** wodurch der Heilige Geist dieses anzeigt, dass der Weg zum Heiligtum noch nicht offenbart ist, solange die vordere<sup>8</sup> Hütte noch Bestand hat, **9** was ein Gleichnis auf die gegenwärtige Zeit ist, nach dem sowohl Gaben als auch Schlachtopfer dargebracht werden, die dem Gewissen nach den nicht vollkommen machen können, der den Gottesdienst ausübt, **10** der allein in Speisen und Getränken und verschiedenen Waschungen besteht, in Satzungen des Fleisches, auferlegt bis auf die Zeit der Zurechtbringung<sup>9</sup>.

**11** Christus aber – gekommen als Hohepriester der zukünftigen<sup>10</sup> Güter<sup>11</sup>, in Verbindung mit der größeren und vollkommeneren<sup>12</sup> Hütte, die nicht mit Händen gemacht, das heißt nicht von dieser Schöpfung ist, **12** auch nicht mit<sup>13</sup> Blut von Böcken und Kälbern, sondern mit seinem eigenen<sup>14</sup> Blut – ist ein für alle Mal in das Heiligtum eingegangen, als er eine ewige Erlösung erfunden hatte. **13** Denn wenn das Blut von Böcken und Stieren und die Asche einer jungen Kuh, auf die Verunreinigten gesprengt, zur Reinheit des Fleisches heiligt, **14** wie viel mehr wird das Blut des Christus, der durch den ewigen Geist sich selbst ohne Flecken<sup>15</sup> Gott geopfert hat, euer<sup>16</sup> Gewissen reinigen von toten Werken, um dem lebendigen Gott zu dienen<sup>17</sup>!

**15** Und darum ist er Mittler eines neuen Bundes, damit, da der Tod stattgefunden hat zur Erlösung von den Übertretungen unter dem ersten Bund, die Berufenen die Verheißung des ewigen Erbes empfangen. **16** (Denn wo ein Testament<sup>18</sup> ist, da muss notwendig der Tod dessen eintreten, der das Testament gemacht hat. **17** Denn ein Testament ist gültig, wenn der Tod eingetreten ist<sup>19</sup>, weil es niemals Kraft hat, solange der lebt, der das Testament gemacht hat.) **18** Daher ist auch der erste Bund nicht ohne Blut eingeweiht worden. **19** Denn als jedes Gebot nach dem Gesetz von Mose zu dem ganzen Volk geredet worden war, nahm er das Blut der Kälber und der Böcke mit Wasser und scharlachroter Wolle und Ysop und besprengte sowohl das Buch selbst als auch das ganze Volk **20** und sprach: „Dies ist das Blut des Bundes, den Gott für euch geboten hat.“<sup>20</sup> **21** Aber auch die Hütte und alle Geräte des Dienstes besprengte er<sup>21</sup> ebenso mit dem Blut; **22** und fast alle Dinge werden mit Blut gereinigt nach dem Gesetz, und ohne Blutvergießung gibt es<sup>22</sup> keine Vergebung.

**23** Es war nun nötig, dass die Abbilder der Dinge in den Himmeln hierdurch gereinigt wurden, die himmlischen Dinge selbst aber durch bessere Schlachtopfer als diese. **24** Denn Christus ist nicht eingegangen in das mit Händen gemachte Heiligtum, ein Gegenbild des wahrhaftigen, sondern in den Himmel selbst, um jetzt vor dem Angesicht Gottes für uns zu erscheinen; **25** auch nicht, damit er sich selbst oftmals opferte, wie der Hohepriester alljährlich in das Heiligtum hineingeht mit fremdem Blut; **26** sonst hätte er oftmals leiden müssen von Grundlegung der Welt an. Jetzt aber ist er *einmal* in der Vollendung der Zeitalter offenbart worden zur Abschaffung der Sünde durch sein Opfer<sup>23</sup>. **27** Und ebenso wie es den Menschen gesetzt ist, *einmal* zu sterben, danach aber das Gericht, **28** so wird auch der Christus, nachdem er *einmal* geopfert worden ist, um vieler Sünden zu tragen, zum zweiten Mal denen, die ihn

erwarten, ohne<sup>24</sup> Sünde erscheinen zur Errettung.

## Fußnoten

1. O. Gottesdienstes.
2. W. die erste.
3. O. viell. einen goldenen Räucheraltar.
4. Im Griech. dasselbe Wort wie „Sühnmittel“ in Römer 3,25.
5. W. die erste.
6. O. die Gottesdienste.
7. W. Unwissenheiten.
8. W. die erste.
9. O. rechten Ordnung.
10. A. I. gewordenen.
11. D.i. der Segnungen, die Christus einführen sollte.
12. O. durch die größere und vollkommeneren.
13. O. durch.
14. O. durch sein eigenes.
15. O. untadelig
16. A. I. unser.
17. O. Gottesdienst darzubringen.
18. Im Griech. dasselbe Wort wie „Bund“.
19. Eig. bei (o. über) Toten.
20. 2. Mose 24,8.
21. O. man
22. O. wird, o. erfolgt.
23. Eig. Schlachtopfer.
24. O. getrennt von, o. ohne Beziehung zur (d. h., sein Kommen für die Seinen hat nichts mehr mit der Sünde zu tun).